

Anlassbezogene Fortschreibung der HWGK

Leitfaden zum Telefoninterview

**Formblatt mit Orientierungsfragen
für Telefoninterview zur Abstimmung:**

- Weiteres Vorgehen anlassbezogene Fortschreibung HWGK
- Ermittlung der ergänzenden Anforderungen Fortschreibung HWGK

Maßnahmen-
bezeichnung _____

FIS HWRM Melde-ID _____

Datum _____



Inhalt

1 Beschreibung des Vorhabens	3
2 Beschreibung der Gebietskulisse	4
3 Beschreibung der vorliegenden HWGK	5
4 Abschätzung der Auswirkung des Vorhabens auf die HWGK	6
4.1 Änderungen der topographischen Datengrundlage (im Vergleich zur vorliegenden HWGK)	6
4.2 Änderungen der hydrologischen Datengrundlage (im Vergleich zur vorliegenden HWGK)	7
4.3 Änderungen der hydraulischen Datengrundlage (im Vergleich zur vorliegenden HWGK)	8
5 Anforderungen an die hydraulische Berechnung	9
(nur in Bezug zur HWGK Fortschreibung)	
5.1 Für Zulassungsverfahren (Forderung UWB)	9
5.2 Zusätzlich werden ergänzende Anforderungen durch HWGK notwendig	10
6 Vereinbarungen	11
Anhang 1 – Gründe für die anlassbezogene Fortschreibung	12
Anhang 2 – Beispiele für die anlassbezogene Fortschreibung	13
Weitere Informationen und Ansprechpersonen / Ansprechpartner*innen	14

Maßnahmen-
bezeichnung

FIS-ID

- INHALT 
- GRÜNDE 
- BEISPIELE 

1 | Beschreibung des Vorhabens

1.1 Bezeichnung:			
FIS HWRM Melde-ID mit Datum der Erstellung			
1.2 Gewässerordnung	Wählen Sie ein Element aus.		
1.3 Vorhabenträger			
1.4 Genehmigungsbehörde:			
1.5 Planer: falls vorhanden			
1.6 Hydrauliker:in: (falls vorhanden)			
1.7 Hydrologie	<input type="checkbox"/> besteht bereits	<input type="checkbox"/> wird neu aufgebaut	
1.8 Vermesser:in : (falls vorhanden)			
1.9 Beschreibung der Maßnahme (Stichworte):			
	ja	nein	Bemerkungen
1.10 Sind Planunterlagen bereits vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.11 Wurden diese bereitgestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.12 Ist die Maßnahme genehmigt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.13 Ist die Maßnahme planfestgestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.14 Gibt einen Bericht / Ergebnisdaten zur Maßnahme?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wo sind die Daten (FIS-HWRM oder FTP-Server)			
1.15 Wann soll die Maßnahme umgesetzt sein?			
1.16 Wurden für die Maßnahme Fördergelder beantragt oder ist vorgesehen, für die Maßnahme Fördergelder zu beantragen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	



2 | Beschreibung der Gebietskulisse

2.1 Anzahl weiterer Meldungen im Radius der vorliegenden Meldung	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
... im unmittelbaren Wirkungsbereich des Vorhabens	Klicken Sie hier, um Text einzugeben	
... im weiteren Umfeld des Vorhabens	Klicken Sie hier, um Text einzugeben	
Sind mehrere Kommunen betroffen?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Wenn ja, welche?	Klicken Sie hier, um Text einzugeben	
Sind mehrere Landkreise betroffen?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Wenn ja, welche?	Klicken Sie hier, um Text einzugeben	
2.2 Gibt es bekannte erhebliche Unstimmigkeiten in der bestehenden HWGK	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
2.3 Umfasst das Vorhaben bauliche Maßnahmen, deren Umsetzung schrittweise über längere Zeiträume hinweg erfolgen wird?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> Nein
Wenn ja: Ist eine kleinräumige Abgrenzung (z.B. mehrere Meldungen innerhalb einer Ortslage) möglich?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> Nein
Wenn ja: sind alle Einzelmaßnahmen fortschreibungsrelevant	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> Nein
Wenn nein, welche?	Beschreibung oder FIS-ID: Klicken Sie hier, um Text einzugeben	

Anmerkungen

3 | Beschreibung der vorliegenden HWGK

3.1 TBG-Ersterstellung

3.2 HWGK Hydrauliker (Ersterstellung):

- | | | | | |
|-------------------------------|--------------------------|----|--------------------------|-------------|
| 3.3 Methodik Hydraulik HWGK-E | <input type="checkbox"/> | 1D | <input type="checkbox"/> | stationär |
| | <input type="checkbox"/> | 2D | <input type="checkbox"/> | instationär |

3.4 Software Hydraulik HWGK-E

3.5 Datengrundlage Hydrologie

- Regionalisierung
- LARSIM
- Basisflussmodell
- Detailliertes N-A-Modell

Von wem?

3.6 Besonderheiten aus Abgleich LIDAR alt und LIDAR 2016+:

Anmerkungen

4 | Abschätzung der Auswirkung des Vorhabens auf die HWGK

4.1 | Änderungen der topographischen Datengrundlage (im Vergleich zur vorliegenden HWGK)

Ziel:

- Abschätzung des Wirkungsbereichs der Maßnahme
- Rückschluss auf Anforderung an Modellierung (1D/2D, stationär/instationär)

Ändert sich die Topographie durch die Maßnahme?

4.1.1	Wird eine Anpassung des DGM notwendig?	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
	Ist die Anpassung linienhaft oder flächig?	Wählen Sie ein Element aus.			
	Ist die Beschreibung der geplanten Änderung ausreichend detailliert für eine Bearbeitung des DGMs?	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
4.1.2	Stehen Bestandsvermessungsdaten zur Verfügung?	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
	Im GPRO-Format?	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
	Wenn nein, welches Format?				
4.1.3	Ist die Geländeänderung hydraulisch relevant?	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
	Hat die Geländeänderung Auswirkungen auch auf weitere Akteure (z.B. Ober- und Unterlieger)?	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
	Wenn ja, auf welche?				

Gemeinsame Einschätzung in Telefoninterview

4 | Abschätzung der Auswirkung des Vorhabens auf die HWGK

4.2 | Änderungen der hydrologischen Datengrundlage (im Vergleich zur vorliegenden HWGK)

Ziel:

- Abschätzung des Wirkungsbereichs der Maßnahme
- Betroffenheit auch für weitere Akteure?
- Rückschluss auf Modellierungsmethodik: stationär/instationär

4.2.1	Werden in der Anlassbezogenen Fortschreibung die Werte der Hydrologie aus der HWGK-E verwendet?	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
	Werden zusätzlich neue Werte generiert?	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
	Woher stammt diese?				
4.2.2	Ändert sich die Hydrologie (Abflusswerte) durch die Maßnahme?	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
	Wer erzeugt neue Kennwerte?				
	Werden neue Werte mit der LUBW abgestimmt?	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
4.2.3	Wie ist die Auflösung der neuen Hydrologie im Vergleich zur vorliegenden HWGK?				
4.2.4	Wie groß ist Auswirkung der neuen Werte auf Wasserspiegellagen zu erwarten?				

Gemeinsame Einschätzung in Telefoninterview

4 | Abschätzung der Auswirkung des Vorhabens auf die HWGK

4.3 | Änderungen der hydraulischen Datengrundlage (im Vergleich zur vorliegenden HWGK)

Ziel:

- Abschätzung des Wirkungsbereichs der Maßnahme
- Betroffenheit auch für weitere Akteure?
- Rückschluss auf Modellierungsmethodik: stationär/instationär
- Ggfs. Rückschluss auf Empfehlung an Vorhabenträger

4.3.1	Ist geplant, das HWGK-Modell der Ersterstellung für die Planung zu verwenden?	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
	Ist das vorliegende HWGK(E)-Modell grundsätzlich verwendbar?	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
	Wie ist die Qualität des HWGK(E)-Modells?				
	Ist das HWGK(E)-Modell aktuell?	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
	Ist ein hoher Aktualisierungsaufwand absehbar?	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
4.3.2	Ist geplant ein neues Modell aufzubauen?	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
	Hat der Modellierer die entsprechende HWGK-Erfahrung?	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
	Werden neue Werte mit der LUBW abgestimmt?	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
	Hat der Modellierer die entsprechende GIS-Kenntnis?	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein

Gemeinsame Einschätzung in Telefoninterview

5 | Anforderungen an die hydraulische Berechnung (nur in Bezug zur HWGK Fortschreibung)

5.1 | Für das Zulassungsverfahren (Forderung UWB)

5.1.1 Folgende Szenarien werden für wasserwirtschaftlichen Nachweis gefordert:

- HQ10 (Istzustand und Planungszustand)?
- HQ100 (Istzustand und Planungszustand)?
- Sonstige (Weitere Jährlichkeiten, Kalibrierungsereignisse)?

5.1.2 Es wird die Einhaltung der Anforderungen an Modellierung gemäß HWGK-F gefordert, d.h.

- Vorgabe Modellierung: 1D oder 2D
- Vorgabe Modellierung: stationär oder instationär
- Erläuterungsbericht gemäß Mustergliederung AF
- Datenabgabe gemäß Konvention HWGK (Kap. 11)
- Nachweis des Abgleichs Istzustand (neu) mit vorliegender HWGK für HQ10 und HQ100

5.1.3 Anforderung abhängig von Vorhaben:

- Freibordbetrachtung zur Ermittlung der Freibordsituation an Hochwasserschutzanlagen für mindestens HQ10 und 100
- Geschützte Bereiche HQ100 hinter oder unterhalb von Hochwasserschutzanlagen gemäß Anforderungen HWGK oder vereinfachte Ermittlung Geschützte Bereiche (Ausspiegelung)
- Sicherheitsbetrachtung zur Ermittlung des verbleibenden Sicherheitsabstands bei HQ100 an gewässerbegleitenden Längsstrukturen
- Dammbreschenberechnungen

Anmerkungen

5 | Anforderungen an die hydraulische Berechnung (nur in Bezug zur HWGK Fortschreibung)

5.2 | Zusätzlich werden ergänzende Anforderungen durch HWGK notwendig

5.2.1 Szenarien (neben HQ100):

- HQ10, Planungszustand
- HQ50, Planungszustand
- HQExtrem, Planungszustand
- HHQ100oHRB Planungszustand

5.2.2 Zusatzszenarien

- HWExtrem (nach LV ab 1.4)
- HQ1000 (nach LV ab 1.4)

5.2.3 Weitere Themen der Abgabe :

- Abgabe DGM-Istzustand
- Abgabe DGM-Planungszustand
- Erstellung Rohergebnisse (GRID)
- Erstellung Rohergebnisse Flächenausbreitung (FC/Shape)

Anmerkungen

Maßnahmen-
bezeichnung

FIS-ID

INHALT ◀

GRÜNDE ▶

BEISPIELE ▶

6 | Vereinbarungen

Kontaktdaten ÖRP

Name, Telefon

E-Mail

Kontaktdaten UWB

Name, Telefon

E-Mail

Anmerkungen

Anhang 1 – Gründe für die anlassbezogene Fortschreibung

Gründe für eine anlassbezogene Fortschreibung

Querbauwerke (Neubau/Ersatz einer
Brücke, Wehre, raue Rampen, Düker etc.)

Schutzmaßnahmen
(Dämme, Schutzwände etc.)

Retentionsmaßnahmen
(HRB, Retentionsraumausgleich etc.)

Geländemodellierungen
(Straßen, Baugebiete etc.)

Renaturierungsmaßnahmen
(WRRL etc.)

...

Welche Daten können sich gegenüber der Ersterstellung ändern?

Vermessung

DGM / HydTERRAIN

Hydrologie

Hydraulisches HN-Modell

Flächenausbreitung

Wasserspiegellagen / Überflutungstiefen

HWS-Sicherheitsbetrachtung

weitere Fachdaten

Anhang 2 – Beispiele für die anlassbezogene Fortschreibung

Mögliche Beispiele für die anlassbezogene Fortschreibung, und welche Daten sich gegenüber der Ersterstellung ändern

	Vermessung	Hydrologie	Output: WSP / UT	Flächenausbreitung				
	DGM / HydTERRAIN	Hydraul. HN-Modell	Sicherheitsbetrachtung	HWGK-GIS				
Beispiel 0	(x)				x	(x)		x
	Keine Hydraulische Berechnung, Umcodierung von Flächen (FA) im GIS, aber mit Fachverstand des Hydraulikers (z.B. Wegfall einer Freibordverletzung)							
Beispiel 1	(x)		x	x	(x)	x		
	Hydraulische Berechnung mit geringfügiger Veränderung der Flächenausbreitung, keine neue Hydrologie, kleinräumige punktuelle Vermessung, neue WSP, ggf. neue UT (z.B. Brückenersatzneubau)							
Beispiel 2	x	x	x	x	x	x		
	Hydraulische Berechnung gemäß LV-Fortschreibung, ggf. neue Hydrologie, neue Vermessung, neue Flächenausbreitung, neue WSP, neue UT (z.B. Neubau eines HRB) → GIS-Aufbereitung erfolgt später							
Beispiel 3	x	x	(x)	x	x	x		x
	Bearbeitung wie Beispiele 1 oder 2, zusätzlich GIS-Aufbereitung gemäß HWGK-Standard nach LV-Fortschreibung							



Weitere Informationen und Ansprechpersonen / Ansprechpartner*innen

Weitere Informationen darüber, wie die Hochwassergefahrenkarte im Rahmen der anlassbezogenen Fortschreibung aktuell gehalten wird, erhalten Sie auf der Website <https://hwgk-fortschreibung-bw.de>. Am Beispiel einer geplanten Maßnahme führt die Geschichte in illustrierter Weise durch den Prozess. Zur weiteren Unterstützung ist der Download einer Vielzahl von Dokumenten möglich.



Falls Sie noch weitere Fragen haben, richten Sie diese gerne an die Untere Wasserbehörde Ihres Landratsamts oder an folgende Kontakte:

- Kontakt HWGK (zentral): hochwassergefahrenkarte@rps.bwl.de

Kontakt zum örtlich zuständigen Regierungspräsidium (öRP):

- Regierungspräsidium Freiburg: Hochwasserrisikomanagement@rpf.bwl.de
- Regierungspräsidium Karlsruhe: Hochwasserrisikomanagement@rpk.bwl.de
- Regierungspräsidium Tübingen: Hochwassermanagement@rpt.bwl.de
- Regierungspräsidium Stuttgart: Hochwasserrisiko@rps.bwl.de

